Niederschlagssituation im Einzugsgebiet Seeburger See

Kurz & knapp 01/2024
Reinhausen, 12.01.2024

Nach Abschluss des Jahres 2023 haben wir die Klimadaten der DWD-Wetterstation Göttingen, für die langjährige Aufzeichnungen vorliegen, vollständig archiviert und ausgewertet. Es wird deutlich, dass das zurückliegende Jahr in der Gesamteinordnung als „extrem niederschlagsreich“ einzustufen ist. Durch die Wassermengen während der Weihnachtstage stiegen die Aue und der Zufluss in den Seeburger See stark an. Auch der Seeanger wurde dabei geflutet (siehe Fotos, S. 3.). Es ist davon auszugehen, dass in diesen Tagen ein hoher Teil der jährlichen Nährstofffracht (besonders das partikulär gebundene Phosphor) in den Seeburger See gelangte. Unter diesen extremen Bedingungen ist der Bodenabtrag nicht vollständig zu verhindern, es gilt das Risiko der Erosion zu minimieren. Besonders hängige Flächen bei spät gerodeten Zuckerrüben schienen anfällig gewesen zu sein. Pflanzenbaulich konnten dieses Jahr kaum Maßnahmen ergriffen werden. Von stärkerer Erosion waren allerdings nur vereinzelte Flächen betroffen, was auf das unterschiedliche Infiltrationsvermögen der Böden, den Einfluss der Bodenstruktur und möglichen (Unter) Bodenverdichtungen schließen lässt.

Im Jahr 2023 fielen in Göttingen insgesamt **830 mm Niederschlag**, wovon 486 mm dem Winterabschnitt (Januar-März; Oktober-Dezember) und 344 mm dem Sommerabschnitt (April-September) zuzuteilen sind. Im Vergleich zum vieljährigen Mittel fielen rund 200 mm und im Vergleich zu den letzten 5 Jahren sogar 300 mm mehr als im Durchschnitt (Abb. 1). Dieser Wert ist im Vergleich zum Gesamtjahressummenmittel der Jahre 1963 bis 2017 von nur **637 mm Niederschlag** deutlich als Extremwert einzuordnen, ist jedoch mit Blick auf die Entwicklung (Abb. 2) nicht völlig ungewöhnlich – bspw. erreichen die Jahre 2002 und 2007 ähnliche Gesamtwerte. Es fällt auf, dass ein Großteil des Niederschlages im Jahr 2023 auf die dem Winterabschnitt zugeordneten Monate gefallen ist, während der Sommerabschnitt mit 344 mm Niederschlag zwar noch höher als im „Trockenabschnitt“ 2018-2022 liegt (275 mm Niederschlag), jedoch unterhalb des langfristigen Mittelwerts von 1963-2017 (358 mm Niederschlag) liegt. Diese Spreizung in der Niederschlagsverteilung ist ein **zusätzliches Extrem**, welches im vergangenen Jahr zu beobachten war und den bereits in 2018-2022 zu beobachtenden „Trend“ deutlich abnehmender Sommerniederschläge weiter unterstützt.

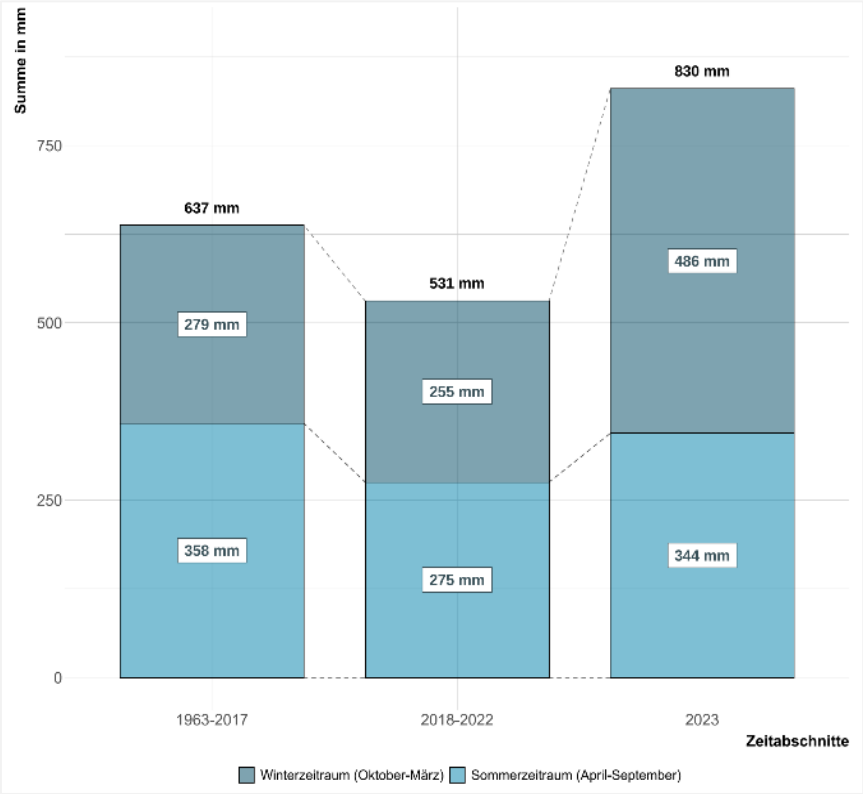

Abb. 1: Jahresniederschlagssummenvergleiche der DWD-Wetterstation Göttingen im Zeitverlauf, Mittelwerte des Fünfjahresabschnittes 2018-2022 sowie Werte des Jahres 2023

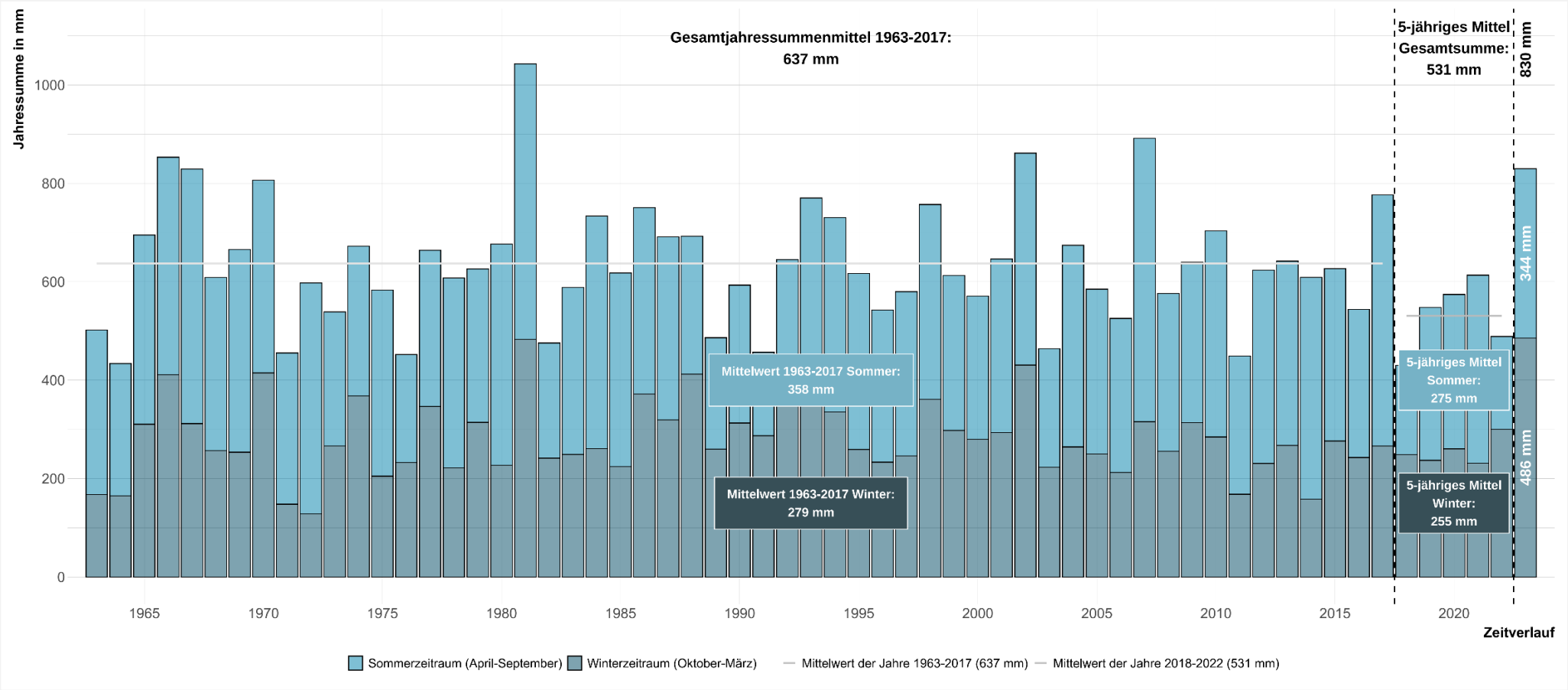

Abb. 2: Jahresniederschlagssummen der DWD-Wetterstation Göttingen im Zeitverlauf, Mittelwerte des Fünfjahresabschnittes 2018-2022 sowie Werte des Jahres 2023

Abb. 3 u. 4: Aufnahmen vom 25.12.2023 mit dem überfluteten Seeanger (links) und der hochstehenden Aue vor Eintritt in den Seeburger See (rechts). Das Wasser der Aue transportiert einen hohen Sedimentanteil (trübe Färbung). Der Ast auf dem Draht des automatischen Probenehmers wurde nach der Aufnahme entfernt, Fotos: Prof. V. Thiel.

Abb. 5 u. 6: Aufnahmen vom 24.12.2023 von einer Fläche mit stärkeren Erosionsgeschehen und verminderten Infiltrationsvermögen (links) und ein positives Beispiel von einer Fläche mit später Rübenernte und nur geringfügiger Erosion durch ein gutes Infiltrationsvermögen des Bodens (rechts), Fotos: S.Geries.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Geries

Sollten Sie dieses Rundschreiben gegen Ihre Zustimmung erhalten haben oder möchten Sie sich von der Zustellung abmelden, schreiben Sie uns eine E-Mail. Hier können Sie uns eine Rückmeldung hinterlassen: simon.geries@geries.de